

Brakel steuert ins Fest-Wochenende



Endlich Annetag: Lisa (6) und Marleen (4) aus Rhelder konnten es kaum erwarten und drehten gleich eine Runde im Kinderkarussell.

FOTO: CARIA TREWES



ANNENTAGS-TERMINE

Samstag

ab 14 Uhr: Kirmesbetrieb
14 Uhr: Volkstümlicher Nachmittag mit der Blaskapelle Ovenhausen, den Allgäuer Dorfmusikanten und Marianne & Michad; Annen-Festzelt, Kirchplatz

14 bis 18 Uhr: Der Stelzenläufer

„Red Illusion“ verzaubert das Publikum; Kirmesgelände
ab 17 Uhr: Shake your Booty: DJ Contest (17 - 20 Uhr), The Teachers, DJ Breze, Kleiner-Keiler-Promotion-Team; Warsteiner-Arena (Grünfläche neben Parkplatz Sparkasse)
ab 20 Uhr: Session + DJ Seven T; Festzelt LaCasa

21 Uhr: Die Allgäuer Dorfmusikanten

Annen-Festzelt, Kirchplatz

Sonntag

9 Uhr: Große Annenprozession zur Annenkapelle mit Festhochamt, Festprediger: Weihbischof Dr. Heiner Koch (Bundespräsident Dr. Schützenbruderschaften)
12 Uhr: Ausklang der Annenprozession mit den Allgäuer Dorfmusikanten; Annen-Festzelt, Kirchplatz
ab 12 Uhr: Kirmesbetrieb
14 Uhr: Schlager-Nachmittag moderiert von Jürgen Lutter mit den Partymachern, Sylvia

Martens, Lina Lombardi, Holger Schäfer, Die Schlagernafia, dem Double von Helene Fischer und Charly Brunner mit Band; Annen-Festzelt, Kirchplatz

14 Uhr bis 18 Uhr: „Prof. Abraxas“ und seine Zaubershow mit lebenden Schlangen; Kirmesgelände

15 Uhr: Premiere der Aktion „Kirmes hilft Kindern“ (Riesenschiff)

ab 20 Uhr: Summer-Beach-Clubbing mit Shaun Baker und DJ Seven T; Festzelt LaCasa

ab 20 Uhr: Clubraum Special: DJ D zibl, DJ Breze, Kleiner-Keiler-Promotion-Team; Warsteiner-Arena (Grünfläche neben Parkplatz Sparkasse)
21 Uhr: Frontal; Annen-Festzelt, Kirchplatz

Montag

7 Uhr: Traditioneller Kram- und Viehmarkt; Parkplatz Ostheimerstraße

ab 9 Uhr: Kirmesbetrieb

10 Uhr: Frühschoppen

Annen-Festzelt, Kirchplatz

14 Uhr: Stargastauffritt:

Loona; Annen-Festzelt, Kirchplatz

14 Uhr bis 18 Uhr: „Pierre, der franz. Flic“ sorgt für (Un-)Ordnung; Kirmesgelände

16 Uhr: Frontal-Party-Power Pur; Annen-Festzelt, Kirchplatz

ab 20 Uhr: Residenz on Tour: DJ Dirk Siedhoff, DJ Peter Datzki, DJ The Wollum; Warsteiner-Arena (Grünfläche neben Parkplatz Sparkasse)

ab 20 Uhr: Super-Mallorca-Party XII mit Mickie Krause und dem Chaos-Team; Festzelt LaCasa

21 Uhr: Supreme

Annen-Festzelt, Kirchplatz

22 Uhr: Prachthöfenfeuerwerk in den Bredenwiesen

■ **Brakel** (cd). Mit über 350.000 Besuchern ist der Brakeler Annetag der große Publikumsmagnet weit über die Grenzen der Region hinaus. Ob Riesenschiff, Kettenkarussell, Losbude, Dosenwerfen oder Pferden – für jeden ist etwas dabei. Die Altstadt verwandelt sich in einen bunten, flimmernden und vor Freude und guter

Stimmung übersäumenden Basar. Etwa 280 Schaulustler und fliegende Händler haben ihre Buden und Stände zum Auftakt aufgebaut. Am Sonntag gedenkt man mit einer feierlichen Prozession des religiösen Ursprungs des Festes: Die Verehrung der Heiligen Anna in der barocken Kapelle vor den Toren der Stadt. Viele

Hunderte Gläubige geben dem Allerheiligsten das Geleit. Nach alter Tradition werden auch heute noch mit Handschlag auf dem Vieh- und Krammarkt am frühen Montagmorgen die Geschäfte abgeschlossen. Ein Prachtfeuerwerk am Montagabend beendet die vier Tage voller Hochstimmung.

Junge Talente ans Unternehmen binden

400 Besucher beim Wirtschaftstag in der Brakeler Stadthalle mit Ulrike Detmers

VON BERND PAULUS

■ **Brakel**. Der Mittelstand prägt Deutschland, OWL und den Kreis Höxter. So ist es kein Wunder, dass der zum Auftakt der Annetage veranstaltete Wirtschaftstag gestern Nachmittag in der Brakeler Stadthalle mit dem Thema Mittelstand aufwartete. Den Festvortrag mit dem Titel „Chancen und Risiken mittelständischer Unternehmen und Maßnahmen zur Förderung unternehmerischer Wachstumskräfte“ hielt Prof. Dr. Ulrike Detmers Mitglied der Geschäftsführung der Mestemacher-Gruppe aus Gütersloh.

In seinem Grußwort hob der Brakeler Bürgermeister Hermann Temme die Erfolge des Regionalmarketings im Kreis Höxter hervor. „Im Kreis Höxter hat man sich schon lange Gedanken darüber gemacht, wie man Mittelstand und Handwerk im Bewusstsein der Bevölkerung fördern kann“, so Temme. In ihrem Vortrag hob Detmers die Chancen des Mittelstandes aber auch die Risiken des mittelständischen Wirtschaftens hervor. Ebenfalls bot Detmers, die neben ihrer Tätigkeit in der

Geschäftsführung der Mestemacher-Gruppe auch als Professorin an der Fachhochschule Bielefeld BWL lehrt, Maßnahmen an, die Risiken zu minimieren und die Chancen zu nutzen. Diese Chancen sieht Detmers in den flachen Hierarchien der mittelständischen Unternehmen. Dies führe zu schnelleren Entscheidungen und zum zweiten großen Vorteil, der besseren Anpassungsfähigkeit an den Markt. Als weitere Vorteile des Mittelstandes sieht Detmers die „Führung im Kopf und Herz“ sowie der langfristige Blick. Es komme auf langfristige Gewinne an und nicht auf kurzfristige. Wichtige Säulen seien engagierte Fach- und Führungskräfte.

Manche der von Detmers erklärten Vorteile beinhalten gleichfalls die Risiken. Unterorganisation in wachsenden Unternehmen sei so ein Risiko. Ebenfalls sieht Detmers Risiken im Traditionalismus, dem unpoliertem Arbeitgeber-Image und der Personalführung.

Als Maßnahmen bietet Detmers folgende Lösungsvorschläge: Eine straffe aber faire Personalführung, Frauenförderung, Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten sowie Talentmanagement. Junge Talente müssten an das Unternehmen gebunden werden. Wichtig sei auch ein Beirat mit unabhängigen Beratern. Sollte es in einem Familienunterneh-

men zu Streitigkeiten kommen, könne ein unabhängiger Beirat schlichtend einwirken. Nach einem Schlusswort vom Vorstandsmitglied der Sparkasse Höxter, Achim

Frohs, begleitete die Stadtkapelle Brakel die Besucher zum Annetfestzelt. Hier fand die Veranstaltung ihren Ausklang bei der offiziellen Eröffnung des Annetags.

INFO Wirtschaftstag

- ◆ Zum Auftakt der Annetage gehört der Wirtschaftstag in Brakel.
- ◆ Den Austausch über die Wirtschaft in der Region organisierten zusammen zum 13. Mal:
- ◆ die Kreishandwerkerschaft,
- ◆ die Landwirtschaftskammer Kreisstelle Höxter,
- ◆ die IHK-Zweigstelle Paderborn-Höxter,
- ◆ die Stadt Brakel,
- ◆ und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter. (bp)



Kirchlicher Beginn des Annetfestes: Am Annenbildstock konnten Monsignore Rektor Franz-Josef Hovelborn, Pfarrer Wilhelm Koch, Kopfen-Bischof Ansbach Damian, Pfarrerin Annette Düpre, Pastor Detlef Stock sowie die Prediger Helene Klassen und Christian Greiner (v. r.) zahlreiche katholische und evangelische Gläubige zum ökumenischen Bittgang zur Annenkapelle begrüßen. FOTO: HELGA ROOS

„Ihr seid das Salz der Erde“

Annetags-Auftakt mit ökumenischem Bittgang

■ **Brakel** (Kro). Der 1706 errichtete Annenbildstock an der heutigen Nieheimer Straße zählt mit zu den schönsten Zeugnissen der Annenverehrung in Brakel. Der unbekannte Stifter dieses Bildstockes wollte seinerzeit allen Besuchern der Annenkapelle eine Einstimmung in die Annenverehrung ermöglichen. Bis in die heutige Zeit ist dieser bedeutende Bildstock ein wichtiger Treffpunkt zur Auftaktveranstaltung des kirchlichen Annetags, den ökumenischen Bittgang zur Annenkapelle.

Am Donnerstagabend haben an dieser Stelle Pfarrer Wilhelm Koch, Pfarrerin Annette Düpre, Anba Damian, Generalschöpfung der kopischen Kirche, Monsignore Rektor Franz-Josef Hovelborn und der neue Pastor der Brakeler Gemeinde, Detlef Stock, zahlreiche katholische und evangelische Gläubige zu dem ökumenischen Bittgang begrüßen können.

Nach einer kurzen Einstimmung zogen die Bittgänger, das Loblied anstimmend, zur Annenkapelle. „Ihr seid das Salz der Erde“ war dort der Wortgottesdienst überschrieben. Ein bedeutender Satz, den Jesus seinen Jüngern gesagt hat.

Tiefgreifende Gedanken zum „Salz der Erde“, hatte das Vorbereitungsteam formuliert: Salz als das erhaltende Prinzip, das

der Verderbnis oder der Fäulnis entgegenwirkt, als Geschmacksverstärker, als Heilmittel. Doch steht das Salz insbesondere als Sinnbild der Botschafter des Glaubens, der Christen, die sich zu ihrem Glauben bekennen, für ihn einstehen und nach ihm handeln. Um diese Gedanken zu unterstreichen, wurden Salzstangen und kleine, mit drei Salzkrümmen bestückte Segenskärtchen an die teilnehmenden Bittgänger verteilt. Die Gabe von Brot und Salz sei ein Zeichen der Freundschaft und des Friedens, seien Segenswünsche.

Einen besonderen Glückwunsch durfte Magdalene Sökefeld entgegennehmen. Pfarrerin Annette Düpre gratulierte der begeisterten Pilgerin zu ihrem 60. Geburtstag, den sie an diesem Tag feierte und überreichte ihr eine Blume. Den Höhepunkt des kirchlichen Annetags bildet am morgigen Sonntag die traditionelle Annenprozession, die um 9 Uhr an der Pfarrkirche St. Michael startet und zur Annenkapelle führt. Die Festpredigt dort wird Weihbischof Dr. Heiner Koch aus Köln halten. Nach der Prozession zurück zur Pfarrkirche, ist im Pfarrgarten ein musikalischer Ausklang mit der Stadtkapelle Brakel vorgesehen.

Die über 400 Besucher des Wirtschaftstages wurden von Landrat Friedhelm Spieker begrüßt. Der Landrat zeigte sich erfreut, dass mit Ulrike Detmers „eine außergewöhnliche Frau als Festrednerin“ gewonnen werden konnte.

In seinem Grußwort hob der Brakeler Bürgermeister Hermann Temme die Erfolge des Regionalmarketings im Kreis Höxter hervor. „Im Kreis Höxter hat man sich schon lange Gedanken darüber gemacht, wie man Mittelstand und Handwerk im Bewusstsein der Bevölkerung fördern kann“, so Temme.

In ihrem Vortrag hob Detmers die Chancen des Mittelstandes aber auch die Risiken des mittelständischen Wirtschaftens hervor. Ebenfalls bot Detmers, die neben ihrer Tätigkeit in der



Eintrag ins goldene Buch der Stadt Brakel: Umringt von den Veranstaltern des Wirtschaftstages trägt Prof. Dr. Ulrike Detmers sich in das Buch ein. Detmers hielt beim Wirtschaftstag den Festvortrag zum Thema Chancen und Risiken im Mittelstand. FOTO: BERND PAULUS



Traf auf interessierte Zuhörer: Hochschulprofessorin Ulrike Detmers. FOTO: BERND PAULUS

Kindergeld auch für über 18-Jährige möglich

Agentur für Arbeit nennt die Voraussetzungen / Einkommensgrenze weggefallen

■ **Kreis Höxter** (nw). Grundsätzlich wird das Kindergeld bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt. Aber auch für Kinder über 18 Jahre besteht bis zum 25. Lebensjahr Anspruch auf Kindergeld, wenn sie nach Schulende innerhalb der folgenden vier Monate ein Studium, eine Ausbildung in einem Betrieb oder einer Schule oder ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder einen anderen

erkannten Freiwilligendienst beginnen. Darauf macht die Agentur für Arbeit aufmerksam. Wer in den vier Monaten nach Schulende keinen Ausbildungsplatz finden konnte, muss die Bemühungen hierüber nachweisen. Das kann durch schriftliche Bewerbungen, Zwischenrichtlinien, Absagen von Ausbildungsstellen oder die Registrierung als Bewerber um eine Ausbildungsstelle auch bei

der Familienkasse erfolgen. Durch das Steuervereinfachungsgesetz ist ab Januar 2012 die bisher geltende Einkommensgrenze von 8.004 Euro im Kalenderjahr weggefallen. Kinder können nun unabhängig von der Höhe ihrer Einkünfte und Bezüge berücksichtigt werden. Nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung oder eines Erststudiums gilt dies je-

doch nur, wenn sie keiner Erwerbstätigkeit nachgehen. Erlaubt sind allerdings eine Erwerbstätigkeit bis zu 20 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit, ein Ausbildungsverhältnis und ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis. Liegen die genannten Voraussetzungen nicht vor und steht das Kind momentan in keinem Beschäftigungsverhältnis, dann besteht weiterhin Anspruch auf

Kindergeld bis zum 21. Lebensjahr des Kindes, wenn es bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter arbeitsuchend gemeldet ist. In diesem Fall benötigt die Familienkasse eine entsprechende Mitteilung.

Weiterführende Informationen stehen im Internet unter www.familienkasse.de zur Verfügung oder können unter Tel. (01801) 54 63 37 angefordert werden.